

Newsletter

# Art & Collect AUCTION

Freitag, 24. Juni 2022 - 10:00 Uhr


Samstag, 25. Juni 2022 - 10:00 Uhr

Besichtigung: Mo., 20. bis Do., 23. Juni 2022, 10:00-18:30 Uhr

Auktionshaus Metz lädt zur **Art & Collect AUCTION** Auktion am 24. & 25. Juni 2022 ein. Unter den Hammer kommt ein breites Spektrum seltener Antiquitäten und Kuriositäten des 12. bis 20. Jhs.

**Online-Katalog abrufbar ab dem 14. Juni**

So wird das Ölgemälde eines Mönchs des bedeutsamen Münchner Malers Eduard Grützner (1864-1925), der für seine Klosterkunst bekannt ist, versteigert.

Der Erlös dieses und einiger anderer Kunstobjekte kommt der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation  zugute und soll für soziale Projekte genutzt werden.

Demètre H. Chiparus 1886-1947  
„Indiscreet“  
Bronze / Bein / Marmor  
H=39 cm



Emil Rau (1858-1937), Öl/Lw., sign., ger., 112 x 94 cm

Ein weiteres Ölgemälde der Auktion stammt vom damals schon international bekannten Maler Emil Rau (1858-1937), der 1889 die große goldene Medaille bei der 121. Exhibition of the Royal Academy of Arts in London verliehen bekam. Kennzeichnend für seine Werke sind die stimmungsvollen, meist ländlichen Szenen. So auch dieses, auf welchem eine ausgelassene Gesellschaft im Wirtshaus zu sehen ist.

*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG





Sammlung Sterlingsilber, Tiffany & Co. New York 20. Jh.

Im letzten Moment kündigte sich der Nachlass wertvoller Silber- & Kunstobjekte des Heidelberger Goldschmieds und Kunsthändlers Dieter Treusch und seiner Ehefrau Brigitte Treusch an. Treusch zählt zu einem der wenigen deutschen Goldschmiede, der für seine Schmuckkreationen den New Yorker „Diamond's international Award“ (quasi der „Oscar“ der Schmuckbranche) verliehen bekam. Zudem hatte er nicht nur ein Auge für das Schmuckhandwerk, sondern auch für erstklassige Silberobjekte, wie die zu verauktionierende Sammlung Sterlingsilber von Tiffany & Co. (New York, 20. Jh.) und andere Kleinantiquitäten aller Art, vorwiegend aus der Zeit des Jugendstils und des Art Décos, zeigt.

Zu den erwähnten Kunstwerken gehört die erstklassige Sammlung der Figuren von Demétre H. Chiparus (1886-1947), u.a. „Indiscreet“, „Pierrot“ und „Leaving the Opera“.

Auffällig schön und fein gearbeitet ist die Art Déco-Vase mit aufgeschmolzenen Schnecken der Glaskünstler Daum Frères / Nancy, welche um 1920 gefertigt wurde.



Demètre Haralamb Chiparus (1886-1947)  
„Pierrot“  
Bronze / Bein  
H=40,5 cm



Demètre H. Chiparus (1886-1947)  
Bronze / Marmor  
H=29,2 cm



Art Déco-Vase  
Daum Frères & Cie,  
Nancy 1920  
H=25,5 cm



Demètre Haralamb Chiparus (1886-1947)  
„Leaving the Opera“  
Bronze / Bein / Marmor  
H=23,5 cm.



Des Weiteren wird die beeindruckende Jugendstil-Tischlampe von É. Gallé, Nancy um 1900 - mit blauem Trompetenblumen-Relief, überfangen, geschnitten & geätzt - versteigert.



Franz Hagenauer (1906-1986)

Franz Hagenauer (1906-1986)



H=61 cm

Jugendstil-Tischlampe  
Émile Gallé, Nancy um 1900  
H=62 cm, D=35 cm



H=39 cm

Messing, getrieben und poliert

Metall, poliert

Zu den wertvollsten und seltensten Stücken zählen zwei Hauptwerke und drei Atelierstücke von Franz Hagenauer (1906-1986). Hauptstücke wie diese sind selten und selbst in Museen eine Ausnahme. Eine der schönsten Skulpturen aus seinem Schaffen ist der aus Kupfer getriebene und ziselierte „Halbakt eines Mädchens“ (vgl. Breisenberg, 2016, S.60), der versteigert wird, ebenso wie eine weitere wertvolle Skulptur aus poliertem Messing mit dem Original-Haar aus Kupfer, die eine besondere Rarität darstellt und selbst Kenner Hagenauers Kunst in großes Staunen versetzt und ebenfalls Teil des Treusch-Nachlasses ist.

Erwähnenswert sind auch die drei Atelierstücke, die der Künstler als privat angefertigte Kunstwerke lange verbarg und daher auch nicht signiert sind. Es handelt sich dabei um zwei Figuren, die gemeinsam ein tanzendes Paar darstellen. Sie sind ca. 40 cm groß und sind aus einer Platte herausgearbeitet. Die dritte Figur zeigt einen Skispringer in dynamischer Pose.

# Drei bedeutende Atelierstücke von Franz Hagenauer



„Tanzende“

Metall, poliert, am Boden bez.

„Made in Austria“

H=76 cm

„Tanzende“

Metall, poliert, am Boden bez.

„Made in Austria“

H=69,5 cm



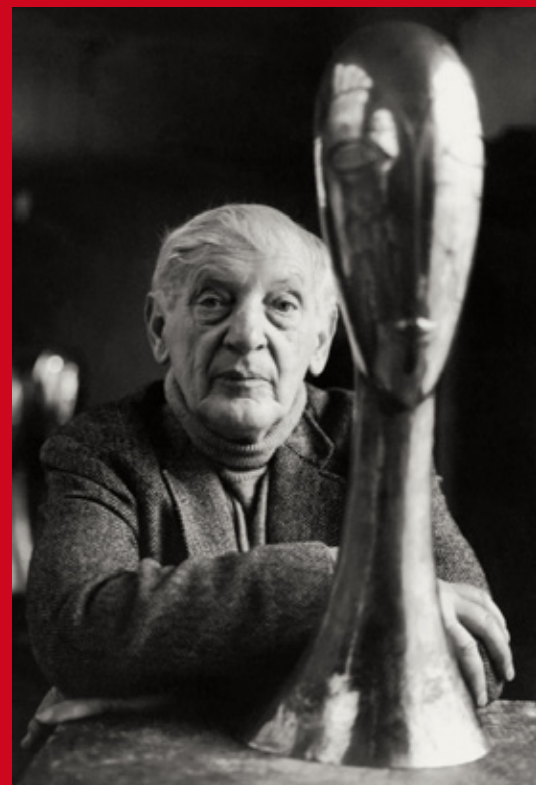
„Skispringer“

Metall, poliert, am Boden bez.

„Made in Austria“

H=66 cm

*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG



Franz Hagenauer (1906-1986)



Auch exquisite Porzellane großer Manufakturen wie Meissen, Berlin, Rosenthal, Bing & Grondahl, Fürstenberg, Herend, Höchst, Ludwigsburg, Nymphenburg, Royal Copenhagen und Volkstedt werden das Herz der Porzellan-Liebhaber höher



8-teiliges Déjeuner, Meissen 1763-73, Malerei von Johann Georg Loehnig



schlagen lassen. Hervorzuheben ist das prachtvolle achteilige Meissen-Déjeuner, bemalt von Johann Georg Loehnig (1743-1806), bestehend aus Tablett, Teekanne, Milchkanne, Zuckerdose, zwei Bechern und zwei Tassen mit Untertassen. Jedes Teil besitzt prunkvoll gehöhte Goldstaffierungen und ist mit Engelszenarien auf himmelblauem Fond bemalt.

*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG

Eine weitere Rarität stellt die monumentale Bauernkeramik-Schüssel, datiert 1749, dar. Das Hochzeitsgeschirr zeichnet sich durch eine für diese Zeit ungewöhnliche Farbenpracht aus.



Bauernkeramik  
Hoerstgen, dat. 1749  
D=49 cm



Sitzende Raubkatze, 18 ct Gelbgold, ca. 265 g  
besetzt mit Saphiren und Rubinen  
seitlich gepunzt, montiert auf mehrpassigem Rosenquarzstein  
H=14 cm



*Metz* FINE ART  
HEIDELBERG

Moretto-Stecknadel. Turban und Brust in 18 ct Gelbgold  
besetzt mit Brillanten, Perlen und Rubinen  
Kopf aus Holz, geschnitzt, mit Perlenohrringen  
H=6 cm, B=3,5 cm



Armreif, Horn, 18 ct Goldmontur  
besetzt mit Rubinen, teilw. emailliert

Brosche, 18 ct Goldfassung  
besetzt mit Brillanten, ca. 0,50 ct



Daneben befinden sich natürlich auch einige Möbel in der Auktion. Besonders edel ist das russische Sitzmöbel mit tiefschwarzer Ebonisierung und den auffälligen Adlerköpfen als Armlehnen. Das Sofa, vermutlich aus russischem Adelshaus, besitzt außerdem goldene Details. Des Weiteren steht auch eine siebenteilige Sitzgarnitur der Donau-Monarchie aus der Biedermeier-Zeit zur Versteigerung. Sie umfasst fünf Stühle mit auffälliger Rückenlehne in Herzform, einen Tisch auf Standfuß, sowie ein Sofa. Alle Teile sind ebenso schwarz ebonisiert und mit goldenen Verzierungen veredelt.



Kommode, Braunschweig 1790-1800  
Manufaktur Johann Heinrich Stobwasser

Eine weitere seltene Besonderheit ist die Weichholz-Kommode der Manufaktur Stobwasser in Braunschweig. Die Kommode stellt eine Ausnahme dar, da sie nicht, wie die meisten Stücke dieser Manufaktur, aus Pappmarché, sondern aus Holz gefertigt wurde, aber dennoch mit der Stobwasser'schen Technik des Lackierens veredelt wurde. Sie besitzt eine helle Grundierung mit schwungvoller Bemalung.

Zu den Kolossen der Auktion gehören die mächtigen Edelholzobjekte: Ein Pilasterschrank, Frankfurt um 1700, aus Nussbaumwurzel, querfurniert. Ein Barockschrank, Mainz um 1750, aus Nussbaum furniert mit Brandwerk und ein Tabernakel-Sekretär, Kurpfalz um 1760, aus Nussbaumwurzel furniert und reich marketiert.



Bedeutende Sammlung von ca. 90 Mörsern u.a. Deutschland, Holland, Italien und Spanien des 12. bis 19. Jhs. H=5 bis 30 cm

Auch gibt es eine beeindruckende Sammlung von rund 90 verschiedenen antiken Mörsern aus vieler Herren Länder des 12. bis 20. Jhs., die große Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.



Und in letzter Sekunde erreichte das Auktionshaus Metz auch noch eine Sammlung von rund 190 Afrikana, bestehend aus Masken Figuren und Kultgegenstände des 19. und 20 Jhs., die, um den kompletten Sammlungswert zu erhalten, als Konvolut in einer Losnummer versteigert werden.



Sammlung von ca. 190 Afrikana, 19. bis 20. Jh., H=10 bis 157 cm

Weitere Objekte der Auktion sind Asiatika, Bücher, Bronzen, Fayencen, Gemälde, Glas, Graphik, Kunstkammerobjekte, Militaria, Miniaturen, Möbel, Schmuck, Taschen- und Armbanduhren, Puppen, Silber, Spiegel, Spielzeug, Stand-, Tisch- und Wanduhren, Decken-, Tisch- und Wandlampen, Tabatièren, Teppiche, Art Déco, Jugendstil, 50er Jahre, Designermöbel, spannende und interessante Kuriositäten, Dekoratives und Gegenstände des täglichen Gebrauchs.

Die Auktion umfasst ca. 2.000 Nummern. Die erwähnten Objekte sind nur einige der Schätze, die in der **Art & Collect<sup>AUCTION</sup>** Auktion unter den Hammer kommen, schauen Sie deshalb gerne bei uns vorbei oder werfen Sie einen Blick in unseren Online-Katalog. Bitte beachten Sie, dass aus platztechnischen Gründen die Vorbesichtigung vom 20. bis 23. Juni 2022 sowohl in den Räumlichkeiten des Auktionshauses Metz in der Friedrich-Ebert-Anlage 5 stattfindet, wie auch in den nahegelegenen ehemaligen Geschäftsräumen des Juweliers Treusch in der Friedrich-Ebert-Anlage 15.

Wir freuen uns, Sie in unseren Auktionsräumen oder Online unter [www.lot-tissimo.com](http://www.lot-tissimo.com) bei unserer Auktion am 24. und 25. Juni 2022 begrüßen zu dürfen.

**Metz** FINE ART  
HEIDELBERG

**Online-Katalog abrufbar ab dem 14. Juni**